



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **IVD: Mietpreise für Büroflächen stabilisieren sich**

- **Büromieten überschreiten Vor-Corona-Niveau**
- **Uneinheitliches Bild bei den Top-7-Städten**

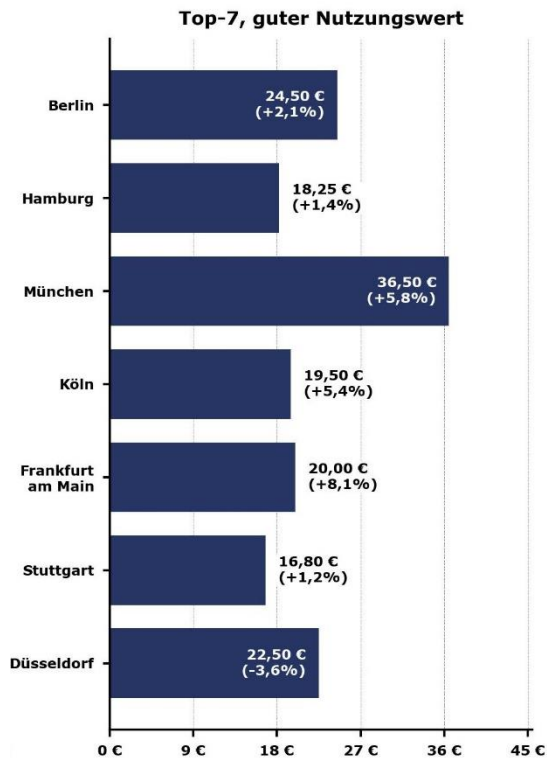
---

**Berlin, 11. November 2022** – Die Mietpreise für Büroflächen, welche in den vergangenen beiden Jahren erhebliche Rückgänge zu verzeichnen hatten, haben sich erstmals wieder stabilisiert und leicht angezogen. Die Mieten für Büroflächen für das erste Halbjahr 2022 liegen damit wieder über dem Niveau von 2020. Im gewichteten Deutschlandmittel stiegen die Preise um 2,0 bis 2,5 Prozent. Die durchschnittliche Büromiete beträgt 10,60 Euro pro Quadratmeter und Monat in Büroimmobilien mit mittlerem Nutzungswert sowie 14,80 Euro in solchen mit gutem Nutzungswert. Das geht aus dem IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2022/2023 auf Basis von Daten aus ca. 400 Städten aus dem ersten Halbjahr 2022 hervor.

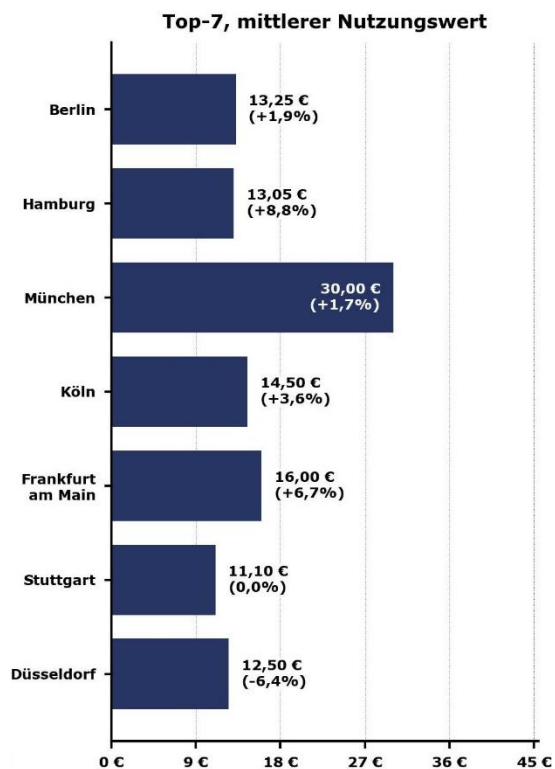
„Der deutsche Büromarkt befindet sich nach den Corona-bedingten Einschnitten in einer Art Regenerierungsphase. In den meisten Städten und Regionen Deutschlands stiegen die Preise für Büroflächen im ersten Halbjahr 2022 wieder auf moderatem Niveau, bleiben aber im Mittel weit hinter der Inflationsrate zurück“, kommentiert Jürgen Michael Schick, Präsident des Immobilienverbands Deutschland IVD | Die Immobilienunternehmer, die aktuelle Datenlage.

**Top-7-Städte – uneinheitliches Bild bei den Büromieten**

An den Top-7-Standorten zeigt sich ein differenziertes Bild. Einerseits stiegen etwa in München (+5,8 Prozent) und Frankfurt am Main (+8,1 Prozent) die Mieten in Büroobjekten mit gutem Nutzungswert weiter stark an, andererseits konnten vergleichbare Objekte in Berlin (+2,1 Prozent), Hamburg (+1,4 Prozent) und Stuttgart (+1,2 Prozent) nur gering zulegen.



In Objekten mit mittlerem Nutzungswert konnten von den Top-7-Städten Hamburg (+8,8 Prozent), Frankfurt (+6,7 Prozent) und Köln (+3,6 Prozent) am stärksten zulegen. Geringfügige Steigerungen gab es in Berlin (+1,9 Prozent) und München (+1,7 Prozent). Stuttgarts Büromieten in dieser Kategorie blieben im Vergleich zum Vorjahr auf dem gleichen Niveau.



### Entwicklung abseits der Top-7-Städte

Die Mietpreissteigerungen in den Großstädten (mehr als 100.000 Einwohner) betragen durchschnittlich 2,5 Prozent, und das sowohl für Büroimmobilien mit mittlerem Nutzungswert (im Durchschnitt 11,80 Euro pro Quadratmeter) als auch für solche mit gutem Nutzungswert (im Durchschnitt 16,60 Euro pro Quadratmeter). Deutlich preisgünstiger sind die Büromieten in Mittelstädten (20.000 bis 100.000 Einwohner) und Kleinstädten (5.000 bis 20.000 Einwohner). Dort bewegten sich die Preissteigerungen im Rahmen von rund einem bis zwei Prozent.

### München mit Abstand auf Rang eins

In der Kategorie mittlerer Nutzungswert belegt München mit einer Quadratmetermiete von 30,00 Euro die Spitzenposition, in weitem Abstand gefolgt von Frankfurt am Main mit 16,00 Euro pro Quadratmeter. Auch bei Büroflächen mit gutem Nutzungswert liegt München mit einem Quadratmeterpreis von 36,50 Euro auf Platz eins. Der zweite Rang in dieser Kategorie liegt ein Drittel darunter und geht mit 24,50 Euro an Berlin, gefolgt von Düsseldorf mit 22,50 Euro.

### **Über den IVD Bundesverband**

Der IVD ist die Berufsorganisation und Interessensvertretung der Beratungs- und Dienstleistungsberufe in der Immobilienwirtschaft. Der IVD betreut mehr als 6.000 Mitgliedsunternehmen mit gut 100.000 Beschäftigten. Die 1.800 Wohnungsverwalter im IVD verwalten rund 3,5 Millionen Wohnungen. Die Immobilienmakler des Immobilienverbands beraten jährlich rund 40 Prozent aller Immobilientransaktionen. Damit setzen sie über 405.000 Vermittlungen pro Jahr mit einem Transaktionsvolumen von knapp 95 Milliarden Euro um. Die Immobilienbewerter stellen die Königsklasse dar, wenn es um den Marktwert einer Immobilie geht. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen auch Bauträger, Finanzdienstleister und viele weitere Berufsgruppen der Immobilienwirtschaft. Die Aufnahme in den IVD erfolgt nach Abschluss einer umfassenden Sach- und Fachkundeprüfung und gegen Nachweis des Abschlusses einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Der vollständige Name des Verbandes lautet: „Immobilienverband Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e. V.“. Der IVD ist 2004 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Traditionsverbände Verband Deutscher Makler (VDM) und Ring Deutscher Makler (RDM). Der IVD blickt somit auf eine langjährige Historie zurück. Der RDM hatte sich 1924 gegründet.



### **Pressekontaktstelle:**

PB3C GmbH

Tel.: 030 726276-152

E-Mail: [pressekontakt@ivd.net](mailto:pressekontakt@ivd.net)

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie im Internet unter <https://ivd.net> (Pressemitteilungen/Presse).